

Antrag der Mitgliederversammlung der Landesorganisation Berlin an den 19. Parteitag der DKP:

Der Parteitag möge beschließen:

Der Parteitag weist die „Politischen Thesen des Sekretariats des Parteivorstands der DKP“, die mit dem erzielten Konsens des Parteiprogramms brechen, als Diskussionsoder andere für das Handeln der Partei orientierende Grundlage zurück.

Begründung:

Mit den „Politischen Thesen ...“ legt die Parteiführung eine Dokument mit programmatischen Charakter vor. Die gegenwärtige Weltwirtschaftskrise wird zum Anlass genommen, um - so die deklarierte Zielstellung - uns „mit der Klärung der Rolle der Partei und der Identität der KommunistInnen (...) für unsere tägliche Arbeit im Betrieb und im Stadtteil, in der Gewerkschaft und in den Bewegungen (...)“ zu stärken.

Diese Klärung soll nach dem vorliegenden Text im wesentlichen dadurch erreicht werden, dass

- die Bestimmung des herrschenden Gesellschaftssystems als Imperialismus im Sinne der Analyse Lenins aufgegeben und durch eine Vielfalt von Begriffen ersetzt wird, bei denen „Neoliberalismus“ und „Globaler Kapitalismus“ dominieren;
- die marxistische Auffassung von den Gesellschaftsklassen, vom Klassenkampf und damit von der Rolle der Arbeiterklasse faktisch ignoriert wird, besonders ausgedrückt in dem Satz, dass „der moderne Kapitalismus (...) die soziale Basis der Arbeiterbewegung zersetzt und aufgelöst“ hat;
- die kommunistische Partei zu einem „Moderator“ von Bewegungen und Allianzen gemacht wird;
- der Sozialismus und der Kampf um den Sozialismus nicht mehr als die grundlegende Zielstellung des Kampfes der Arbeiterklasse um die Macht erscheinen, sondern als „das gemeinsame Projekt von gleichberechtigten unterschiedlichen sozialen und weltanschaulichen im weitesten Sinn emanzipatorischen - Kräften.“

„Die Kritiker haben beweiskräftig geltend gemacht, dass die Thesen dem Programm und in Grundzügen sogar dem Statut der Partei widersprechen. (...) Es wird nicht einfach ein schlechtes Papier diskutiert. Es geht um die Frage: Wollen die Genossinnen und Genossen eine Partei, die ihre Grundlagen in der Einheit der Lehren von Marx, Engels und Lenin hat, oder wollen sie eine Partei, die von diesen Lehren abrückt und dem Leitbild der Sekretariatsthesen entspricht, die sich Schritt für Schritt der Linkspartei annähern?“ (Hans Heinz Holz).

Eine Diskussion über die aktuellen Aufgaben der DKP ist notwendig. Wir fordern, dass sie auf der Grundlage der Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus geführt wird.